

II-4516 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 13. JULI 1975

No. 2265/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gruber, Kinzl, Hietl  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Bundesinstitut für Heimerziehung

Die Abgeordneten Dr. Gruber und Genossen haben am 26. Juni 1974  
eine schriftliche Anfrage bezüglich des Bedarfes an Heimer-  
ziehern eingebracht. In der Anfragebeantwortung (II-3654 d.B.,  
1726/AB) teilte der Herr Bundesminister mit, daß eine umfassende  
Erhebung über den Bedarf an Erziehern im Gange sei. Ein ab-  
schließendes Ergebnis lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.  
In der Zwischenzeit hat sich die Raumsituation im Bundesinstitut  
für Heimerziehung in Baden bei Wien weiter verschärft. Obwohl  
der Bedarf an Heimerziehern offensichtlich ständig wächst  
und auch ein großes Interesse an den Ausbildungslehrgängen  
besteht, kann an der derzeitigen Anstalt trotz zusätzlicher  
Anmietungen nur ein Bruchteil der Bewerber aufgenommen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

Anfrage:

1. Liegt das Ergebnis der umfassenden Erhebung über den Bedarf  
an Erziehern bereits vor?
2. Sind Sie bereit, den Anfragestellern das Ergebnis dieser  
Erhebung zugänglich zu machen?
3. Wann kann mit dem Beginn des Neubaus für ein Bundesinstitut  
für Heimerziehung in Wien-Mauer gerechnet werden, für den  
die Planung schon vor längerer Zeit abgeschlossen wurde?